

Ewiges ist nicht auf Erden

Jede Jahreszeit macht der nächsten Jahreszeit Platz, denn das Vegetationsjahr ist ein Kreislauf der Natur. Im Besonderen ist das Markenzeichen des Wandels jedoch dem Herbst vorbehalten, ja, dem Herbst mit seinen vollen Farben und feinen Früchten. Die germanische Benennung Herbst bedeutete ursprünglich denn auch Pflückzeit, Ernte oder Zeit der Früchte. Das weist auf die mannigfaltigen Arbeiten hin, welche auf den Feldern, Wiesen und Höfen im Herbst zu verrichten sind. Der kräftigende Genuss danach weist seltsam über das Irdisch-Vergängliche hinaus und tippt gleichsam auf die Ewigkeit hin, wie es der Dichter Hermann Hesse (1877–1962) im Jahr 1933 mit seinem Gedicht «Welkes Blatt» verspielt festgehalten hatte:

«Jede Blüte will zur Frucht,
Jeder Morgen Abend werden.
Ewiges ist nicht auf Erden,
Als der Wandel, als die Flucht.
Auch der schönste Sommer will
Einmal Herbst und Welke spüren.
Halte, Blatt, geduldig still,
Wenn der Wind dich will entführen.
Spiel dein Spiel und wehr dich nicht,
Lass es still geschehen.
Lass vom Winde, der dich bricht,
Dich nach Hause wehen.»

Da klingt nicht nur die Ewigkeit hinter der Zeit an, sondern auch ein definitives, ultimatives Zuhause ist angesprochen. – «Einmal ist es dann fertig, Herr Pfarrer», rief es mir ein älterer Kirchengenosse jeweils beim Betreten des Dorf-Restaurants zu. «Wir werden es sehen», lautete die Antwort. Ja, dann noch etwas sehen können, was hier gespürt und auch genossen wurde, das sind ganz tolle Visionen und Optionen, die wir uns nicht entgehen lassen möchten.

In zeitgenössische Worte gefasst hat das Erlebnis des Herbstes der Zürcher Pfarrer Peter Walss (1937–1994) mit seinen Worten «Es genügt, nicht zu vergessen» im letzten Werk «Gebete auf dem Rücken liegend», da er im Spitalbett in seinen Laptop eintippte:



Sonnenblumen in der damaligen Sihlcity-Kirche © Stana Vetsch, September 2010

«Dank den Rosen beim Fenster
und den Rosenblättern und Früchten
die auf dem Pult den Herbst verkünden
die ermutigende Fülle des Herbstes
Reichtum vor der Kargheit des Winters
in der sich der Frühling vorbereitet
auf kleinem Raum
kleine Zeichen
es kommt nicht auf ihre Grösse an
sie sprechen von Grosse
es genügt, nicht zu vergessen
wovon Dinge sprechen.»

Die «ermutigende Fülle des Herbstes», die in uns aufgenommene Kraft der Farben und Früchte, des Licht- und Schattenspieles, der Wärme, die bereits von der nachfolgenden Winterkälte zu wissen scheint. Und dann treffend «es genügt, nicht zu vergessen, wovon Dinge sprechen».

So gesehen, ja, gesehen, reden ganz viele Dinge zu uns. Jeden Tag und in den Träumen der Nacht. Der Unendliche, der sich uns in Jesus Christus gezeigt hat, ist immer für uns da. Er steht uns zur Verfügung. Mehr noch: Er sucht uns auf, wo wir sind. Er empfängt uns

mit offenen Armen. Er freut sich. Und macht ein Fest, wie damals für den «verlorenen Sohn» (Lukas 15,11-32). Der Herbst eignet sich ausgezeichnet dafür!

Nehmen wir die Einladung an. Begeben wir uns in Seine Nähe, sodass Er in uns Wohnung nimmt, was schöne Früchte und tolle Farben für die Ewigkeit hervorbringen wird.

Mit herbstlichen Grüssen und Segenswünschen

Pfarrer Jakob Vetsch

Quelle: Duden. Das Herkunftswörterbuch. Etymologie der deutschen Sprache. 4. Auflage. Band 7. Dudenverlag Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 2007. Seite 334/335.

Hermann Hesse: Sämtliche Werke, herausgegeben von Volker Michels. Band 10, Die Gedichte, bearbeitet von Peter Huber, Frankfurt am Main, Suhrkamp Verlag, 2002. Seite 324.

Peter Walss: Gebete auf dem Rücken liegend. Gotthelf Verlag, 1993. Seite 50.



Herbstbaum © Mathis Kuhn, November 2021



Bericht des Konfwochenendes vom 26. – 27. August in Wildhaus

Wir durften mit 16 Jugendlichen (die Konfklasse besteht aus 18 Jugendlichen) und vier Leitungspersonen nach Wildhaus ins Konfwochenende fahren. Dies war zugleich auch der Start ins Konfjahr. Folgend schreiben die Konfirmandinnen selber, was sie erlebt haben:



Unser Morgen fing früh an, wir fuhren mit Bus und Zug nach Wildhaus. Nachdem wir unsere Gepäckstücke abgelegt hatten, begaben wir uns auf eine kurze Wanderung. Mit der Sesselbahn fuhren wir einen Teil des Bergs hinauf. Als wir mit dem Mittagessen fertig waren, setzte Regen ein. Schnell liefen wir zum Haus zurück.

Am Samstagnachmittag konnten wir uns von der kurzen Wanderung erholen und ruhten in unseren Zimmern aus oder spielten am Töggelisch im Keller. Später trafen wir uns im Unterhaltungsraum und wurden in kleinere Gruppen eingeteilt. Daraufhin mussten wir unter anderem in der Bibel Verse aufschlagen und Fragen über uns beantworten. Nach dieser Aktivität gab es nochmals eine kurze Pause. Kurz darauf gab es schon Nachtessen (Spaghetti Bolognese) und zum Nachttisch Glace. Etwa eine Stunde später schauten wir den Film «Woodlawn», der allen sehr gut gefiel. Danach war unser Tag bereits zu Ende und alle gingen ins Bett.

Am letzten Tag unseres Konflagers, waren wir in der Kletterhalle Herisau. Zuerst assen wir zu Mittag und verstauten dann unser Gepäck in den Schränken in der Garderobe. Danach mussten wir ein «Gstädtli» und einen Helm anziehen und konnten die Halle betreten.

Dann bekamen wir eine Einführung für die Benutzung der verschiedenen Kletterwände und konnten loslegen. Es hat uns sehr Spass gemacht, uns an die verschiedenen Kletterwände heranzutasten.

Konfklasse 2023/2024,
Pfrn. Viviane Krucker und Team

NEU
AM
MONTAG

mitenand Du bist herzlich willkommen im

ELTERÄ-TRÄFF

Jeden zweiten Montag, 9:50-11:00 im
Kirchgemeindehaus der ref. Kirche Pfungen.

Babys, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten, ist für uns als Eltern eine grosse Aufgabe. Im Elterä-Träff hast du die Möglichkeit andere Eltern kennen zu lernen, dich mit ihnen auszutauschen und zusammen für verschiedene Anliegen zu beten.

28. August 25
11. Sept. 25
25. Sept. 25
30. Okt. 25

Während den Schulferien findet kein Elterä-Träff statt.

15. Nov. 25
27. Nov. 25
11. Dez. 25
15. Jan. 24
29. Jan. 24

Nicht schulpflichtige Kinder dürfen gerne mitgebracht werden. Während sich die Eltern in Ruhe austauschen, steht für diese eine Kinderhütte bereit.

Weitere Infos unter:
www.ref-daetlikon-pfungen.ch
kontakt: pfungen.elteretraeff@gmail.com

reformierte
kirche dättlikon-pfungen

unterwegs



Der Badi-Gottesdienst 2023 ist wieder Geschichte...

Bei heissem Sommerwetter nutzten wir den Schatten der Bäume der Badi um mit 50 Besuchern einen schönen Taufgottesdienst zu erleben. Pfarrer James Liebmann taufte mit Wasser aus dem Mülibach, das ihm die Kinder der Tauffamilie brachten. Nadja Margot am Piano und Michael Indermaur an der E-Gitarre bereicherten die Feier mit modernen Popsongs. Den anschliessenden Chilekafi mit Gipfeli und Getränk aus dem Badi Restaurant offerierte die Kirchgemeinde.

Wir knüpfen das bunte Netz des Lebens...

Im ökumenischen Schulanfangsgottesdienst vom 3. September wurden alle Kinder, speziell die Erstklässler, als Fische ins Netz der Gemeinschaft aufgenommen und willkommen geheissen. Zudem wurden von Gross und Klein quer durch den Kirchenraum bunte Fäden aneinander geknüpft, die ein grosses Netz ergaben. Ein schönes Sinnbild für die Verbundenheit und Gemeinschaft, die uns Kirche bieten kann.



Erneut hat Pfarrer Jakob Vetsch seine Predigten in einem Buch zusammengetragen:

ma na be bedeutet glauben

2022 erschienen die Dättliker Predigten unter dem Titel «Ich wache über mein WORT», davor viele weitere Bücher zu Gebet, Meditation, Bildbänder oder Sagensammlungen.

Über das Buch ma na be:

Der abstrakte Begriff «glauben» wurde in der Sprache Sango der Zentralafrikanischen Republik anlässlich der Bibelübersetzungen mit dem Ausdruck «hören mit Herz», ma na be, versehen. Diese tiefere, spirituelle Dimension des Glaubens und noch vieles andere mehr gilt es beim Lesen der vorliegenden Predigten zu entdecken.

Das Buch ist im Fromm Verlag erschienen und online bestellbar unter www.morebooks.shop

Agenda Chilebrugg Nr. 10 für die Zeit vom 29. September – 27. Oktober

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 1. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmations-Klasse, Pfrn. Viviane Krucker, Musik: Teresa Krukowski, Orgel. Kollekte: Menschenrechte (Projekt der Landeskirche)

Sonntag, 8. Oktober, 19.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Abendgottesdienst, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Cornelius Bader, Orgel. Kollekte: Menschenrechte

Sonntag, 15. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst, Pfr. Hans-Peter Mathes, Musik: Cornelius Bader, Orgel. Kollekte: Witwen- und Waisenprojekte Nepal, www.nepallink.ch

Sonntag, 22. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Pfungen

Gottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Nadja Margot, Orgel. Kollekte: Witwen- und Waisenprojekte Nepal

Donnerstag, 26. Oktober, 10.30 Uhr, Almacasa

Gottesdienst, Pfr. Andreas Goerlich, ökum. Kurzandacht für die Bewohner:Innen des Almacasa, Angehörige und Interessierte

Sonntag, 29. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Dättlikon

Gottesdienst, Pfrn. Angelika Steiner, Musik: Cornelius Bader, Orgel. Kollekte: Hôpital Albert Schweitzer, Haiti, www.hashaiti.org

Vorankündigung

Sonntag, 5. November, 10.30 Uhr, Gärtnerei Meier

Regionalgottesdienst zum Reformationssonntag mit anschliessendem Zmittag, Infos in der nächsten Ausgabe der Chilebrugg

Familien mit Kindern

Biblische Kinderstunde

Montag, 2. Oktober, 15.15 – 16.15 Uhr, Chilechäller Dättlikon, mit Caroline Baur. Kontakt: caroline.baur.mettler@gmail.com

Elterä-Träff

Montag, 30. Oktober, 9.30 – 11.00 Uhr, Pfarrhaus Pfungen, mit Rahel Koch und Johanna Rathgeb. Kontakt: pfungen.elterntreff@gmail.com

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Minichile Pfungen

Mittwoch, 4. Oktober, 7.30 Uhr, Schulhaus Breiteacker

Minichile Dättlikon

Mittwoch, 4. Oktober, 12.00 – 15.00 Uhr, Chilechäller, Lunch mitnehmen

3. Klass-Unterricht Pfungen

Donnerstag, 5. und 26. Oktober, 7.30 Uhr, Schulhaus Breiteacker

3. Klass-Unti Dättlikon

Mittwoch, 4. Oktober, 15.00 – 18.00 Uhr, Chilechäller, Zvieri mitnehmen

Club 4

Keine Termine in dieser Zeit

JuKi 5

keine Termine in dieser Zeit

JuKi 6/7

Samstag, 30. September, 19.00 Uhr, Wandernacht. Infos folgen

Konfunterricht

Sonntag, 1. Oktober, 9.30 Uhr, Mitwirkung im Gottesdienst, Kirche Pfungen
Dienstag, 3. Oktober, 19.30 Uhr, Elternabend, Pfarrhaus Pfungen
Dienstag, 31. Oktober, 18.00 Uhr, Wochenstunde, Pfarrhaus Pfungen

Gottesdienst für junge Erwachsene

Sonntag, 29. Oktober, August, 19.00 Uhr, FEG Embrach
Celebration, im Anschluss eat & meet.
Infos: www.lifetap.ch



Unsere Ansprechpersonen

Pfarramt

Pfarrer Johannes Keller
derzeit nicht im Dienst

Pfarrerin Angelika Steiner
Tel. 079 462 46 94 Diensthandy
angelika.steiner@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrer Dr. Jakob Vetsch
Tel. 052 315 15 66
Tel. 079 228 47 27 Diensthandy
jakob.vetsch@ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfarrerin Viviane Krucker
Leitung Konfteam
Tel. 078 226 63 35
konf@ref-daettlikon-pfungen.ch

Katechetin

Frau Kathrin Rutishauser-Lauffer
Tel. 052 202 85 35
Tel. 079 274 22 62
kathrin.rutishauser@ref-daettlikon-pfungen.ch

Sekretariat

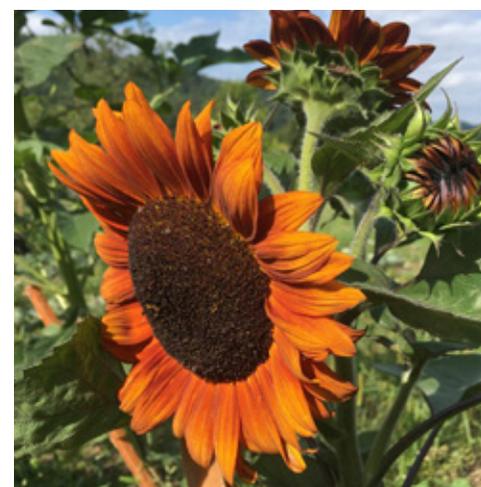
Frau Annette Hostettler
Frau Cornelia Bucher
Tel. 052 315 14 30
sekretariat@ref-daettlikon-pfungen.ch
tel. erreichbar: Dienstag und Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr, in der übrigen Zeit nutzen Sie bitte den Anrufbeantworter

Kirchgemeindepräsidentin

Frau Tanja Klingler
Tel. 079 480 70 37
tanja.klingler@ref-daettlikon-pfungen.ch

Homepage

www.ref-daettlikon-pfungen.ch



Bildquelle: A. Hablützel